



FZN-Newsletter Nr. 3 (August/September 2014)
(Verteilung für Mitglieder über den FZN-Verteiler)

1. Termine im FZN
2. Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen
3. Allgemeine Informationen

1. Termine im FZN

Sektionssitzungstermine im Wintersemester 2014/2015:

- FZN-Sektion 1: am 24.11.2014 von 12.00 bis 13.00 Uhr im Institutsraum Biologie (W03-1-152)
- FZN-Sektion 2: am 19.11.2014 von 14.00 bis 15.00 Uhr im Besprechungsraum 2. Etage (Raum 2-218) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 3: am 18.11.2014 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Besprechungsraum 2. Etage (Raum 2-218) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 4: am 25.11.2014 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Besprechungsraum 2. Etage (Raum 2-218) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 5: am 04.12.2014 von 17.30 bis 19.00 Uhr im Raum 1-105 im Gebäude W16 A sowie am 12.03.2015 ebenfalls im Raum 1-105 im Gebäude W16 A

2. Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen

Freigeist-Fellowships der Volkswagen-Stiftung

Die fachoffenen Freigeist-Fellowships richten sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten nach der Promotion, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten. Das Angebot richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten mit bis zu fünfjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten. Sie erhalten mit diesem modulartig aufgebauten flexiblen Förderangebot die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit optimal zu gestalten.

Weitere Informationen:

http://www.volkswagenstiftung.de/nc/foerderung/personenundstrukturen/freigeist-fellowships.html?tx_itaofundinginitiative_itaofundinginitiativekeydates%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=16f8133d244d06a981e3fe74623a2daf

Stichtage für die Beantragung der Freigeist-Fellowships sind 15. Oktober 2014 und 15. Februar 2016

Experiment! - Förderung in Natur-, Technik- und Lebenswissenschaften

Mit der Förderinitiative "Experiment!" will die VolkswagenStiftung grundlegend neue Forschungsvorhaben mit ungewissem Ausgang über eine zeitlich und finanziell begrenzte Phase unterstützen. Das Angebot richtet sich an Forscher(innen) aus den Natur-, Technik- und Lebenswissenschaften, einschließlich experimentelle Psychologie und Verhaltensbiologie, die eine radikal neue Forschungsidee verfolgen möchten.

Förderung: bis 100.000 Euro
Laufzeit: 18 Monate

Im Erfolgsfall stellt die Stiftung eine Weiterverfolgung in Aussicht, z. B. die Aufforderung für einen Folgeantrag oder eine Mitwirkung bei der Konzipierung einer Förderausschreibung.

Stichtag für die Antragstellung ist der 1. September 2015.

Weitere Informationen:

<http://www.volkswagenstiftung.de/index.php?id=2431>

VolkswagenStiftung: Symposien, Workshops, Konferenzen, Sommerschulen

Die VolkswagenStiftung fördert interdisziplinäre Symposien, Workshops und Konferenzen sowie Sommerschulen aller Fachgebiete. Mit der Förderinitiative „Symposien und Sommerschulen“ unterstützt die Stiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln. Die Stiftung möchte auch dazu ermutigen, innovative Veranstaltungsformate bzw. neue Instrumente zur Unterstützung der Interaktion und Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erproben. Förderangebot Unterstützt werden können Symposien, Workshops und Konferenzen (bis zu 250 Teilnehmer) sowie Sommerschulen (höchstens 60 Teilnehmer). Die Förderung ist themenoffen und nicht auf bestimmte Fachgebiete beschränkt. Grundvoraussetzungen sind * ein interdisziplinärer und internationaler Kontext, * eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Doktoranden und Post-Doktoranden) sowie * eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen sowohl unter den Vortragenden als auch den Teilnehmenden.

Anträge für **Sommerschulen** können **jederzeit**, jedoch spätestens acht Monate vor dem Veranstaltungstermin gestellt werden.

Stichtage für Symposianträge: 15. Januar und 15. Juli

Weitere Informationen:

http://www.volkswagenstiftung.de/index.php?id=160&utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter2010-04

Medizin und Technik: Innovationspreis der Stiftung Familie Klee

Die Stiftung Familie Klee verleiht für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit den Innovationspreis in Höhe von 15.000 Euro an eine Person oder eine Arbeitsgruppe für eine wissenschaftliche Leistung,

die "es durch neuartige Kombination medizinischer und technischer Kenntnisse ermöglicht, Krankheiten zu heilen, ihre Therapie zu verbessern oder die Auswirkungen der Krankheit zu mildern".

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Januar 2015.

Weitere Informationen:

<http://www.s-fk.de/ausschreibung.htm>

EU: William Harvey Research Institute (WHRI) – Fellowships für Postdoktoranden/innen weltweit – COFUND

Kofinanziert durch die Marie Skłodowska-Curie Maßnahme "Co-funding of regional, national and international programmes" (COFUND) bietet das William Harvey International Translational Research Academy Programme (WHRI-ACADEMY) Incoming, Outgoing und Reintegration Fellowships für Postdoktoranden/innen an einer der teilnehmenden Gasteinrichtungen weltweit an.

Forschungsprojekte sind in den Bereichen Healthcare und Life Sciences und mit einer Dauer zwischen 12-36 Monaten möglich.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler/innen mit Dokortitel, die nicht mehr als 12 Monate innerhalb der letzten 3 Jahre vor Einreichungsfrist im Land der Gasteinrichtung gearbeitet oder gelebt haben. Das Programm ist offen für Forschende aller Nationalitäten.

Einreichungsfrist ist der 13. Oktober 2014.

Kontakt:

WHRI-ACADEMY

+44 20 7882 6233

whri-academy@gmul.ac.uk

Weitere Informationen:

<http://www.whri-academy.eu/overview>



Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Speed-Dating im Museum für Wissenschaft und Technologie „Leonardo Da Vinci“ in Mailand

Research in Germany auf der FENS 2014

Im Rahmen der internationalen FENS-Tagung (Federation of European Neuroscience Societies) haben sich am 7. Juli 2014 erfahrene und Nachwuchs-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler zum persönlichen Austausch getroffen. Thema des wissenschaftlichen Speed-Dating waren Karrierewege und -chancen für den wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland.

[Weitere Informationen](#)

[Zur Seite des Internationalen Forschungsmarketings](#)

Nachwuchspreise der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik

Alle zwei Jahre werden von der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik e.V. mehrere Preise für Medizinische Physik ausgeschrieben (u.a. der Elekta-Preis, der Toshiba-Preis, der PTW-Dosimetriepreis und der Philips-Preis). Sie werden für hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Medizinischen Physik mit einem Bezug zur Strahlentherapie, im Bereich der diagnostischen Schnittbildverfahren in die klinische Anwendung, auf dem Gebiet der Dosimetrie in der Medizin oder auf dem Gebiet der Medizinischen Physik mit einem Bezug zu den Bildgebenden Verfahren verliehen.

Die Preise dienen der Förderung jüngerer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Bewerberinnen und Bewerber sollen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung oder des Einreichens der Arbeit nicht älter als 35 Jahre sein. Die Preise sind mit 1.500 € oder 2.000 € dotiert.

Bewerbungen können direkt oder auf Vorschlag Dritter in schriftlicher und digitaler Form eingereicht werden. Den Bewerbungsunterlagen sind ein kurzer Lebenslauf und ein Altersnachweis beizufügen.

Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2015 bzw. der 15. Juni 2016.

Weitere Informationen:

<http://www.dgmp.de>

3. Allgemeine Informationen

DFG und Leopoldina legen Empfehlungen „Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftsverantwortung“ vor

Am 26. Juni 2014 haben die DFG und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina die gemeinsamen Empfehlungen „Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftsverantwortung“ in Berlin vorgestellt. Mit der Publikation reagieren die Forschungsorganisationen darauf, dass die Wissenschaft ethische Prinzipien sowie Mechanismen zum verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsfreiheit und Forschungsrisiken auch selbst entwickeln muss. Insofern kommen sie zugleich ihrem satzungsgemäßen Auftrag zur Beratung von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit nach.

[Pressemitteilung \(pdf\)](#)